

## **Können die Bäume auch in den Niederlanden erworben werden?**

Die Bäume können bei einer Baumschule Ihrer Wahl erworben werden. Grundsätzlich ist es jedoch empfehlenswert, das Pflanzgut von einer regionalen Baumschule im Kreis Kleve zu beziehen.

## **Bis wann muss ich die Rechnung eingereicht haben?**

Nach Erhalt eines positiven Förderbescheids haben Sie bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres Zeit, die Rechnung einzureichen.

## **Welche Bäume sind förderfähig?**

Förderfähig sind ausschließlich einheimische Laubbäume sowie Obstbäume. Beispiele für förderfähige Bäume und regionale Obstsorten finden Sie unter folgenden Links:

☞ [Förderfähige Gehölze des 1.000 Bäume Programms](#)

☞ [Obstgehölze Empfehlungen](#)

## **Welche Bäume sind nicht förderfähig?**

Nicht förderfähig sind Sträucher, nicht-einheimische Baumarten, Nadelbäume, Zierobst, Hecken und Ziergehölze heimischer Arten (z.B. Dachlinde, Säulenbuche, Kugelahorn, Spalierbäume).

Beispiele für nicht einheimische Baumarten:

- Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*)
- Platanen z.B. Ahornblättrige Platane (*Platanus x hispanica*)
- Asiatische Arten: z.B. Japanische Blütenkirsche (*Prunus serrulata* „Kanzan“), Japanische Schnurbaum (*Styphnolobium japonicum*), o.ä.
- Portugiesischer Kirschlorbeer (*Prunus lusitanica*)
- Robinie (*Robinia pseudoacacia*)
- Nicht heimische Ahornarten: z.B. Fächer-Ahorn (*Acer palmatum*), Rot-Ahorn (*Acer rubrum*)
- Nicht heimische Eichenarten: z.B. Rot-Eiche (*Quercus rubra*), Sumpf-Eiche (*Quercus palustris*)

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr gewählter Baum den Förderbedingungen entspricht, fragen Sie die angegebenen Kontaktpersonen. Aussagen von Händlerinnen und Händlern garantieren nicht für eine Förderbewilligung.

Ansprechpartner:

Dr. Thomas Chrobock

Tel.: 02821 85-166

Email: [thomas.chrobock@kreis-kleve.de](mailto:thomas.chrobock@kreis-kleve.de)

Katharina Segers

Tel.: 02821 85-418

Email: [katharina.segers@kreis-kleve.de](mailto:katharina.segers@kreis-kleve.de)